

Freiwillige Arbeitseinsätze

—-in Südtirol—-



Tätigkeitsbericht 2023



Freiwillige Arbeitseinsätze
----- in Südtirol -----

Tätigkeitsbericht 2023

Inhalt

Vorwort des Obmannes.....	3
Die Trägerorganisationen des Vereins	4
Die Mitglieder	5
Der Vorstand	5
Die Kassaprüfer.....	6
Die Mitarbeiter	6
Zweck und Ziel	7
Vermittlungsstelle zwischen Bauern und Freiwilligen	7
Betreuung der Bergbauern und der freiwilligen Helfer vor Ort	8
Ergebnisse in Zahlen	10
Öffentlichkeitsarbeit.....	13
Finanzierung	14
Unsere Gönner im Jahr 2023.....	15
Erwirtschafteter Wert	16
Wirtschaftliche Effizienz	16

Kontakt und Sitz

Verein Freiwillige Arbeitseinsätze EO
c/o Südtiroler Bauernbund
Postfach 421
Leegtorweg 8, 39100 Bozen,
Tel. 0471 999309
E-Mail: info@bergbauernhilfe.it, Webseite: www.bergbauernhilfe.it

Steuernummer: 94058610216

Vorwort des Obmannes

Seit seiner Gründung im Jahr 1996 will der Verein Freiwillige Arbeitseinsätze eine Stütze für die extremen Bergbauern im Land sein. Mit der Entwicklung im Jahr 2023 sind wir sehr zufrieden. Es melden sich viele freiwillige Helfer. Das Interesse, tieferen Einblick zu gewinnen in das harte Leben der Bergbauern, und die Unterstützungsbereitschaft sind ungebrochen. Wir sind den fleißigen Helfern dafür überaus dankbar.

Etwas Sorge bereitet uns die rückläufige Zahl der Gesuchsteller. Es gibt leider vermehrt Höfe, die aufgelassen oder gar verkauft werden. Das ist traurig und schade. Und ein großer Verlust für alle.

Der Verein bietet Hilfe in Situationen, in denen man allein nicht mehr weiterkommt. Für die Bauern ist die Hilfe eine große Stütze, ein Mutmacher, bringt Entlastung und kann eine Überbrückungsmöglichkeit sein. Wer die Voraussetzungen erfüllt, soll keine Scheu haben oder sich gar schämen, um Freiwillige anzufragen.

Das Ziel des Vereines war, ist und bleibt es, hilfsbedürftigen Bergbauern durch die Mitarbeit von freiwilligen, ehrenamtlichen Menschen in schwereren Zeiten zu helfen.

Das heißt aber nicht, dass jedem Bergbauer, der einen Antrag stellt, auch geholfen wird. Die Höfe müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllen, die der Verein klar festgelegt hat und die auch in Lokalaugenschein auf den Höfen objektiv bewertet werden.

Grundsätzlich gilt: es muss sich um einen schwer zu bearbeitenden Hof handeln, wobei die Erschwernispunkte der Landeshöfekartei herangezogen werden. Ein Hof muss mindestens 60 Erschwernispunkte aufweisen können. Zusätzlich werden die soziale und die finanzielle Situation des Hofes sowie das soziale Engagement der Bauernfamilie im Nachbarschafts- und Dorfleben berücksichtigt. Ein besonderes Augenmerk gilt auch jenen Höfen, die am Hof alte und/oder kranke Menschen bzw. Menschen mit Beeinträchtigung pflegen.

Die Unterstützung von Seiten freiwilliger Helfer ist nicht nur in den Sommermonaten, also zur Zeit der Heuernte, möglich, sondern mittlerweile melden sich Helfer auch für Einsätze im Herbst, Winter und Frühling an. Damit kann das ganze Jahr über Hilfe gewährt werden.

Solidarität zeigt sich auch immer wieder in großen und kleinen Geldspenden an den Verein. Diese ermöglichen uns, die Tätigkeit aufrecht zu halten bzw. weiterzuführen.

Georg Mayr



Obmann des Vereines (seit der Gründung im Jahr 1996)

Die Trägerorganisationen des Vereins



Südtiroler Bauernbund
Obmann Leo Tiefenthaler

„Dieser Verein ist für den Bauernbund Freude, Herzensanliegen und Pflicht zugleich: Hilfe für bedürftige Bergbauern, aber auch Basis unzähliger Erfahrungen, echter Begegnungen und für neues Verständnis zwischen Bauern und Gesellschaft“

Caritas der Diözese Bozen-Brixen
Direktorin Beatrix Mairhofer

„Was der Verein Freiwillige Arbeitseinsätze leistet und vermittelt, das berührt den Kern der Caritas-Arbeit: das Leben mit dem Nächsten teilen, ihm Hilfe sein und dadurch selbst zum Beschenkt zu werden.“



Lebenshilfe Onlus
Geschäftsführer Wolfgang Obwexer

„Die Lebenshilfe unterstützt seit jeher den Verein Freiwillige Arbeitseinsätze, denn auch Menschen mit Beeinträchtigungen, die auf den Höfen leben, profitieren vom tatkräftigen Einsatz der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer“

Südtiroler Jugendring
Vorsitzende Tanja Rainer

„Durch die Arbeitseinsätze können junge Menschen bedürftige Bergbauernfamilien unterstützen und Hilfsbereitschaft leben. Dies ist eine wertvolle Bereicherung fürs Leben und stärkt die Entwicklung einer solidarischen Haltung zu den Mitmenschen.“



Die Mitglieder

Der Verein besteht aus den vier Gründerorganisationen (Südtiroler Bauernbund, Caritas der Diözese Bozen-Brixen, Lebenshilfe Onlus, Südtiroler Jugendring) und sieben weiteren Mitgliedern (Georg Mayr, Theresia Agreiter Wwe. Larcher, Hubert Messner, Anna Vorhauser, Margret Weber, Theresia Rottensteiner Terleth, Kevin Hofer)



Diocesi Bolzano-Bressanone
Diözese Bozen-Brixen
Diozeja Balsan-Porsenù

Der Vorstand



Der Vorstand wurde 2023 für drei Jahre neu gewählt: v.l.n.r.: Claudia Tscholl, Obmann Georg Mayr, Obmann Stellvertreterin Brigitte Hofmann, Matteo Graiff

Der Vorstand arbeitet gänzlich ehrenamtlich und unentgeltlich für den Verein. Er setzt sich aus vier, von der Vollversammlung für eine Amtszeit von drei Jahren gewählten, Mitgliedern zusammen. Er ist für alle laufenden, ordentlichen Entscheidungen zuständig, die für die Durchführung der Tätigkeiten im Rahmen des verabschiedeten Tätigkeitsprogramms notwendig sind. Der Vorstand begutachtet Anträge und bespricht andere anfallende Dinge.

1. Vorstandssitzung	01.02.2023
2. Vorstandssitzung	27.03.2023
Vollversammlung	06.04.2023
3. Vorstandssitzung	17.05.2023
4. Vorstandssitzung	17.07.2023
5. Vorstandssitzung	04.09.2023
6. Vorstandssitzung	23.10.2023
7. Vorstandssitzung	11.12.2023

Die Kassaprüfer

Die Kassaprüfer Siegfried Rinner und Josef Haller wurden von der Vollversammlung 2023 bestätigt und bleiben drei Jahre im Amt. Sie prüfen den Haushaltsentwurf und die Jahresabrechnung.

Die Mitarbeiter

Die drei ganzjährig hauptamtlich angestellten Mitarbeiter und eine Sommerpraktikantin für 10 Wochen sind über den Südtiroler Bauernbund angestellt. Sämtliches Inventar in den Büroräumlichkeiten gehört dem Südtiroler Bauernbund. Die Personalkosten, die Miete und die Reinigung der Büroräumlichkeiten, das Büromaterial, die Post und die Spesen für Telefon, Wasser, Strom und Heizung werden jährlich vom Südtiroler Bauernbund in Rechnung gestellt.



Zweck und Ziel

Ziel und Zweck des Vereins ist es, Freiwillige an bedürftige Bergbauern (und in Ausnahmefällen an andere bedürftige Zielgruppen) in Südtirol zu vermitteln.

Der Verein verfolgt bürgerschaftliche, solidarische und gemeinnütze Zielsetzungen. Jeglicher Gewinnzweck direkter oder indirekter Natur ist ausgeschlossen.

Vermittlungsstelle zwischen Bauern und Freiwilligen

257 Bergbauernfamilien erhielten im Jahr 2023 Hilfe von Freiwilligen. Durch ein unvorhergesehenes Ereignis wie einen Unfall, eine Krankheit oder ein Unwetter kommen Bergbäuerinnen und -bauern oft an ihre Grenzen. Die Arbeiten rund um Haus, Hof und Feld können sie in solchen Situationen kaum mehr allein bewältigen. Auch während der strengen Erntezeit in den Sommermonaten sind sie auf zusätzliche Hände angewiesen. Dank der Vermittlung von freiwilligen Helferinnen und Helfern können Bergbauernfamilien schwierige Lebenssituationen und arbeitsintensive Zeiten besser überbrücken.

Die Vermittlung von freiwilligen Helfern wird ganzjährig angeboten und in Anspruch genommen, also auch in den Wintermonaten, wenn die Arbeit am Feld ruht. In dieser Zeit sind es vor allem Fälle aufgrund von Krankheit oder Krankenhausaufenthalten, die eine Hilfe notwendig machen.

Die Auswahl der Einsatzorte erfolgt aufgrund fairer, transparenter und gleicher Behandlung. Den Mitgliedern und Freiwilligen gewährt der Verein den gesetzlich vorgesehenen Versicherungsschutz.

Durch den ein- oder mehrwöchigen Einsatz entlasten die freiwilligen Helfer die Bergbauernfamilien mit ihren Fähigkeiten im Stall, auf der Weide, im Haushalt – eben dort, wo auf dem Hof gerade Bedarf besteht. Die freiwilligen Helfer erhalten durch ihre aktive und ehrenamtliche Mitarbeit einen vertieften Einblick in das bäuerliche Leben. Nicht selten kommt es dabei zu bereichernden Begegnungen und Freundschaften, die zum Teil über Jahre anhalten. 2023 haben sich 1.844 Personen für einen freiwilligen Arbeitseinsatz angemeldet. Insgesamt wurde an 17.076 Arbeitstagen unentgeltlich geholfen.

Einen freiwilligen Arbeitseinsatz kann man allein oder in der Gruppe leisten. Den Reiz an Gruppeneinsätzen machen verschiedene Aspekte aus. Die Gruppenmitglieder lernen von- und miteinander. In der Gruppe erscheint die Arbeit weniger anstrengend. Manch einer wird an seine Grenzen der Belastbarkeit stoßen, aber in und von der Gruppe wird man gestützt und gestärkt. Als Gruppe kann man einen sozialen Beitrag leisten und erlebt gemeinsam einen unvergesslichen Tag.

Die Vorbereitung und Begleitung der freiwilligen Helfer vor, während und nach ihrem Einsatz auf einem Bergbauernhof in Südtirol sind zeitintensive, aber wichtige und wertvolle Aufgaben.

Nach Erhalt der Anmeldung ist es notwendig jeden Helfer etwas näher kennen zu lernen, mehr über seine Erfahrungen, seine Stärken und Schwächen zu hören. Damit kann man eher jeden Helfer nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten einsetzen.

Ein großes Lob an Ihren Verein. Ich war und bin sehr zufrieden und habe es schon einigen Menschen weiterempfohlen. Weiter so.

Betreuung der Bergbauern und der freiwilligen Helfer vor Ort

Lokalausweise sind in erster Linie auf jenen Höfen notwendig, die neu um Helfer anfragen. Dort ist ein persönliches Gespräch mit den Bauernleuten wichtig. Dadurch kann man sich ein gutes Bild der Hilfsbedürftigkeit der Bauernfamilie und eine Einschätzung der Situation machen. Persönliche Gespräche mit den Bauern auf ihren Höfen sind in bestimmten Situationen notwendig und erfordern Außendienste der Koordinatorin.

Ich möchte euch auf diesem Wege viel tausend Mal danken für die Geduld, für das offene Ohr und auch mal den Kummer loswerden zu dürfen. Mit gar einigen Helfern ist mittlerweile eine gute Bekanntschaft entstanden und das tut gut. Ich bin sprachlos, denn man sieht auch hier wieder, dass unsere Arbeit nicht ganz ungeschätzt ist, wenn man auch oft an seine Grenzen kommt und meint, es ist alles umsonst. Also nochmals Vergelts Gott in Himml auchn

Persönliche Betreuung und entsprechende Wertschätzung sind Gold wert ist. Der Freiwillige soll spüren, wie sehr er dem Verein am Herzen liegt und dass ihm viel Hochachtung und Dank für seine Hilfe entgegengebracht wird

Zu erfahren, wie es den Helfern während ihres Einsatzes geht und welche Eindrücke sie mit nach Hause nehmen, lässt teilhaben an ihren Erfahrungen und ermöglicht, Bewährtes fortzuführen und Fehler in Zukunft - nach Möglichkeit - zu vermeiden.

Durch die persönliche Betreuung fühlen sich die Helfer bei uns gut aufgehoben.

Auch die Meinung der Bauern spielt eine große Rolle für den Verein. Es ist wichtig, zu erfahren, ob der freiwillige Einsatz zufriedenstellend abgelaufen ist, ob es Probleme gegeben hat, was man künftig besser machen kann, was beachtet werden soll.

Es war für uns eine wertvolle Zeit mit Perspektivwechsel, den wir nur jedem empfehlen können.



Erntedankfeier

Zur Erntedank-Feier Ende September/Anfang Oktober werden alle freiwilligen Helfer des laufenden Jahres sowie Gönner und Spender eingeladen. Die Feier bietet die Möglichkeit der Begegnung und des Gesprächs mit anderen Helfern und zum Dank.

Das Datum wird jährlich zeitnah zum Tag der Deutschen Einheit gelegt, damit möglichst viele Freiwillige aus Deutschland die Gelegenheit für einen Kurzurlaub nutzen und zur Feier kommen können

Einige Helfer werden alljährlich stellvertretend für alle für besondere Leistungen geehrt und erhalten schöne Sachpreise von uns wohlwollend gegenüberstehenden Firmen. Die vielen erhaltenen Sachpreise ermöglichten es uns zudem, allen Helfern ein ganzes Paket an ausgewählten Südtiroler Produkten zu überreichen.



Stellvertretend für alle, wurden einige für besondere Leistungen geehrt.

Dank und Segenswünsche

Mit **Weihnachtskarten** des Bäuerlichen Notstandsfonds und Grüßen über Mail bringt der Verein den Helfern, Gönnern und Freunden des Vereins seine Verbundenheit und den Dank für die Treue und Unterstützung zum Ausdruck.



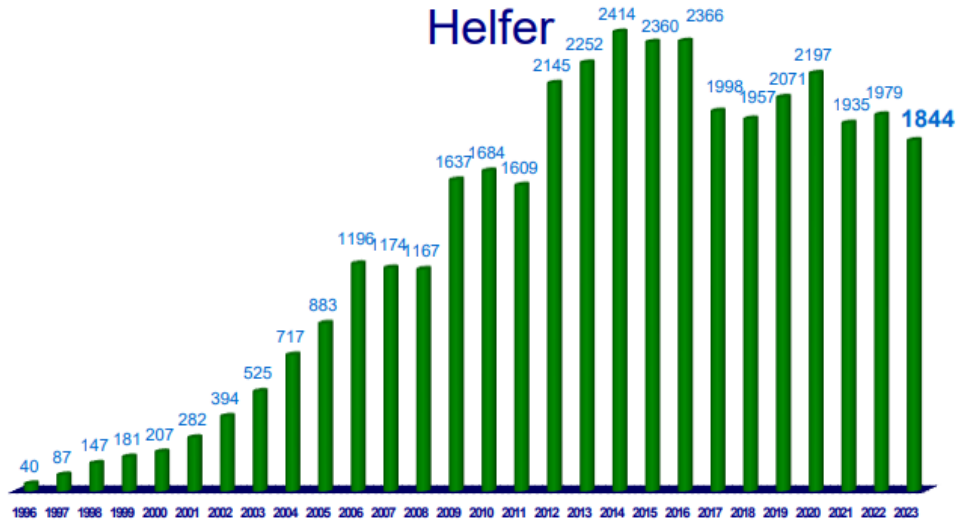
Der Vorstand und die Mitarbeiter
des Vereins Freiwillige Arbeitsinsätze in Südtirol
wünschen von Herzen gesegnete Weihnachten,
Gesundheit, Glück und
freudvolle Ereignisse im Neuen Jahr!

Georg Mayr
Der Vorsitzende

Monika Thaler
Die Koordinatorin

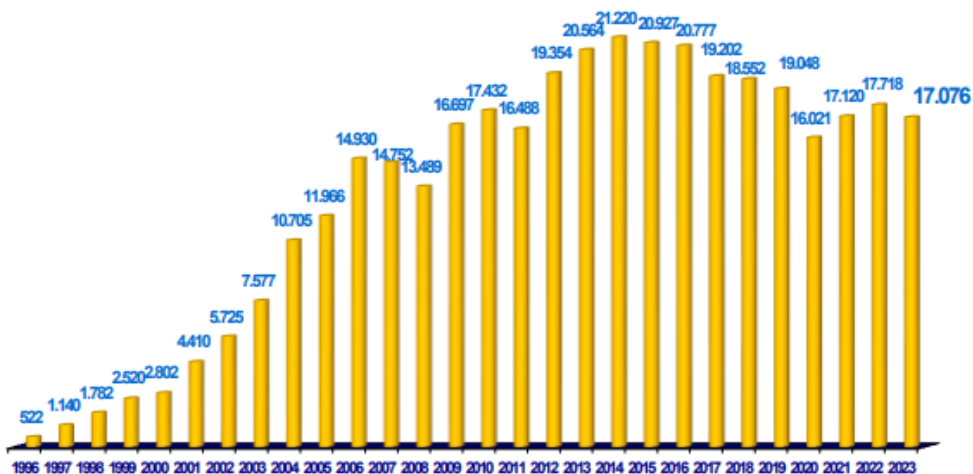
Ergebnisse in Zahlen

Anzahl der Anmeldungen

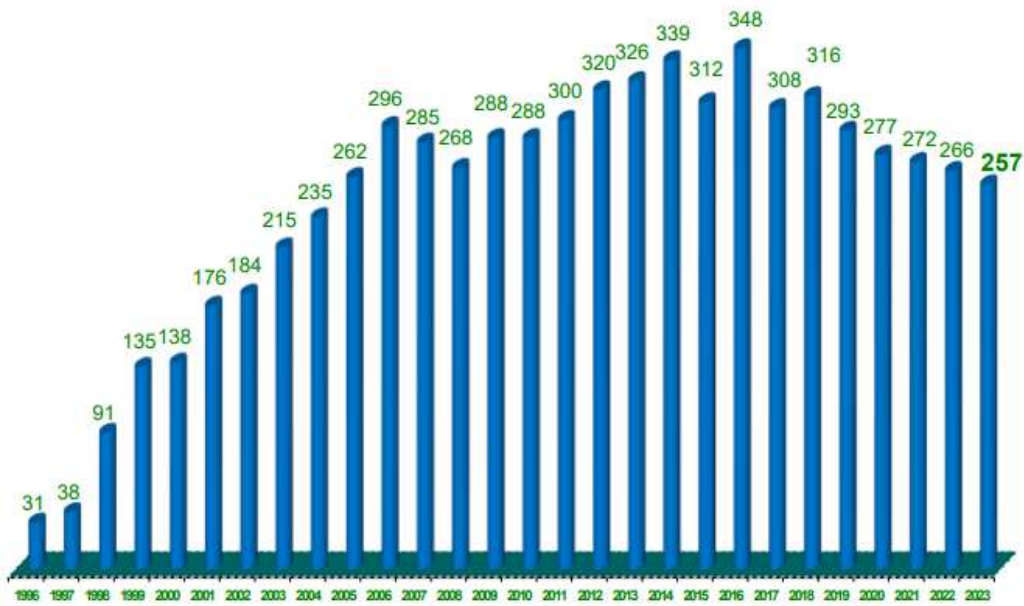


Aber wichtiger sind die Erinnerungen an arbeitsreiche Tage mit Menschen, die an der Natur (hart) arbeiten, in und von ihr leben. Und das schönste war dann auch die Offenheit, Herzlichkeit und Dankbarkeit der Bauern!... Jederzeit immer wieder gerne; Blasen und kleine Blessuren geraten da schnell in Vergessenheit.

Anzahl der Einsatztage



Anzahl der Gesuchsteller*

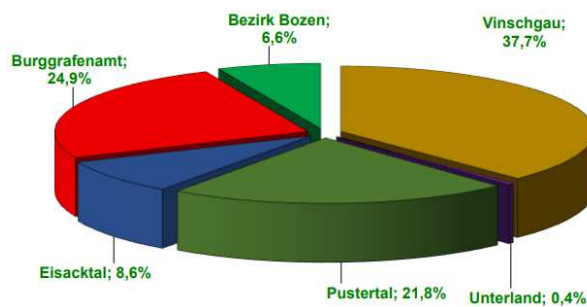


*davon sind 65 Höfe, auf denen Menschen mit einer Beeinträchtigung leben

Dank der vielen fleißigen Helfer haben wir alle Herausforderungen gemeinsam bewältigt.

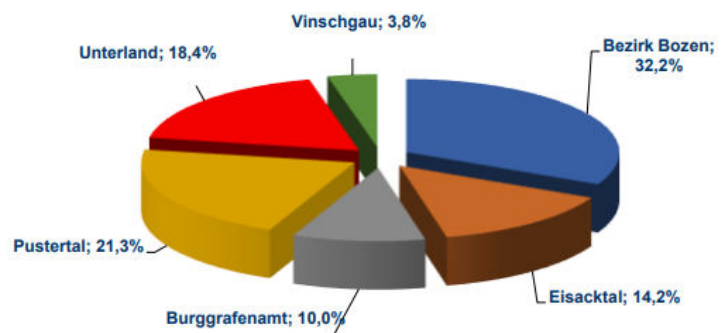
Ansuchen Bauern 2023

Verteilung nach Bezirken

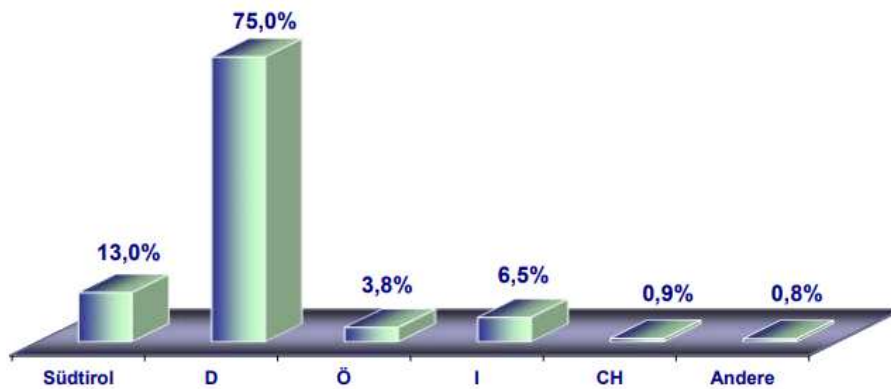


Freiwillige Helfer aus Südtirol 2023

Herkunft nach Bezirken

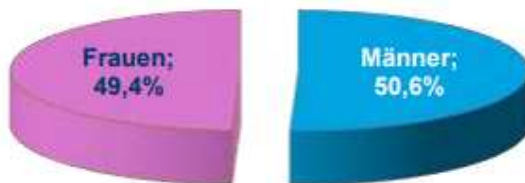


Herkunft der Helfer



Ich habe größten Respekt vor der Arbeits- und Lebensleistung dieser Familie. Ich konnte spüren, dass die Last der Arbeit auf der Familie liegt und es eine sehr schwere Art ist, seinen Lebensunterhalt so zu verdienen.

Verteilung der Geschlechter



Helfer - Verteilung nach Alter



Öffentlichkeitsarbeit

2023 wurde der VFA wieder in verschiedenen **Fernseh- und Rundfunkbeiträgen** genannt.

Großen Anteil an der Wirksamkeit unserer Öffentlichkeitsarbeit hat das Medienhaus Athesia. Auch für das Tätigkeitsjahr 2023 konnte mit Herrn Michl Ebner ein Abkommen abgeschlossen werden, das uns eine Vielzahl von Werbeschaltungen in der Tageszeitung Dolomiten des Hauses Athesia sicherstellte.

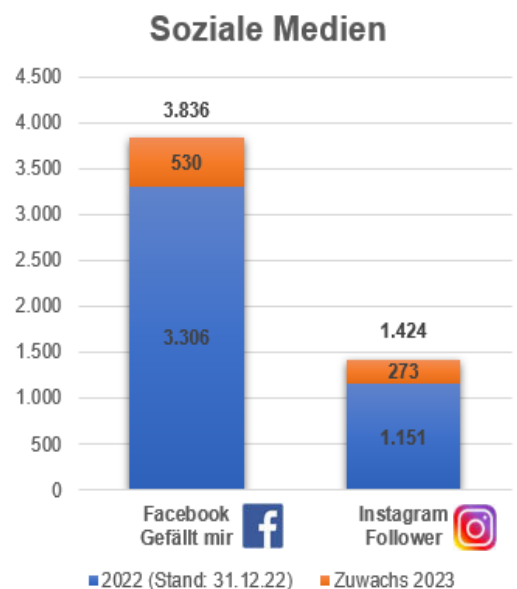
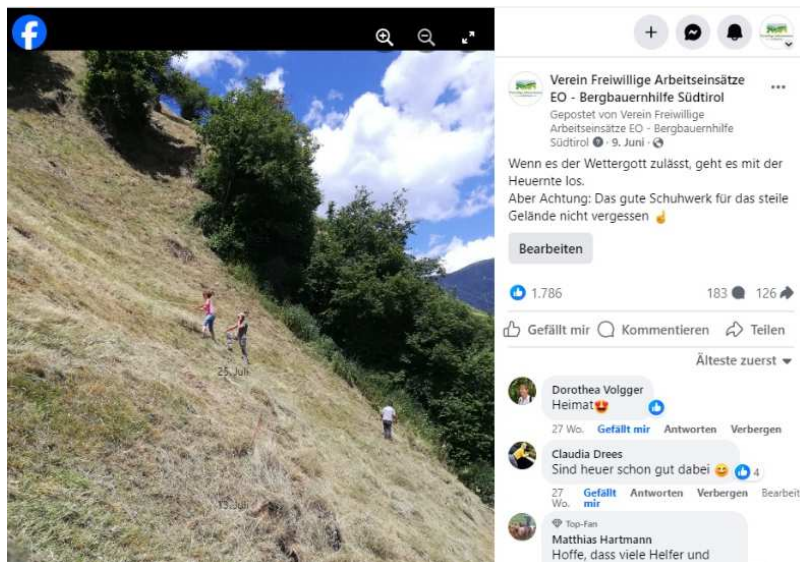
Der **Pressespiegel** im Anhang präsentiert alle Artikel, die im In- und Ausland in Printmedien erschienen sind.

Vorträge bieten dem Verein die perfekte Möglichkeit den Verein vorzustellen und auf alle offenen Fragen antworten zu können.

Im Jahr 2023 waren die Teilnahme am **Erntedankfest am Waltherplatz**, der Freiwilligenmesse im Rahmen der **Biolife** und der alpenländischen Landwirtschaftsschau **AGRIALP** in der Messe Bozen möglich.

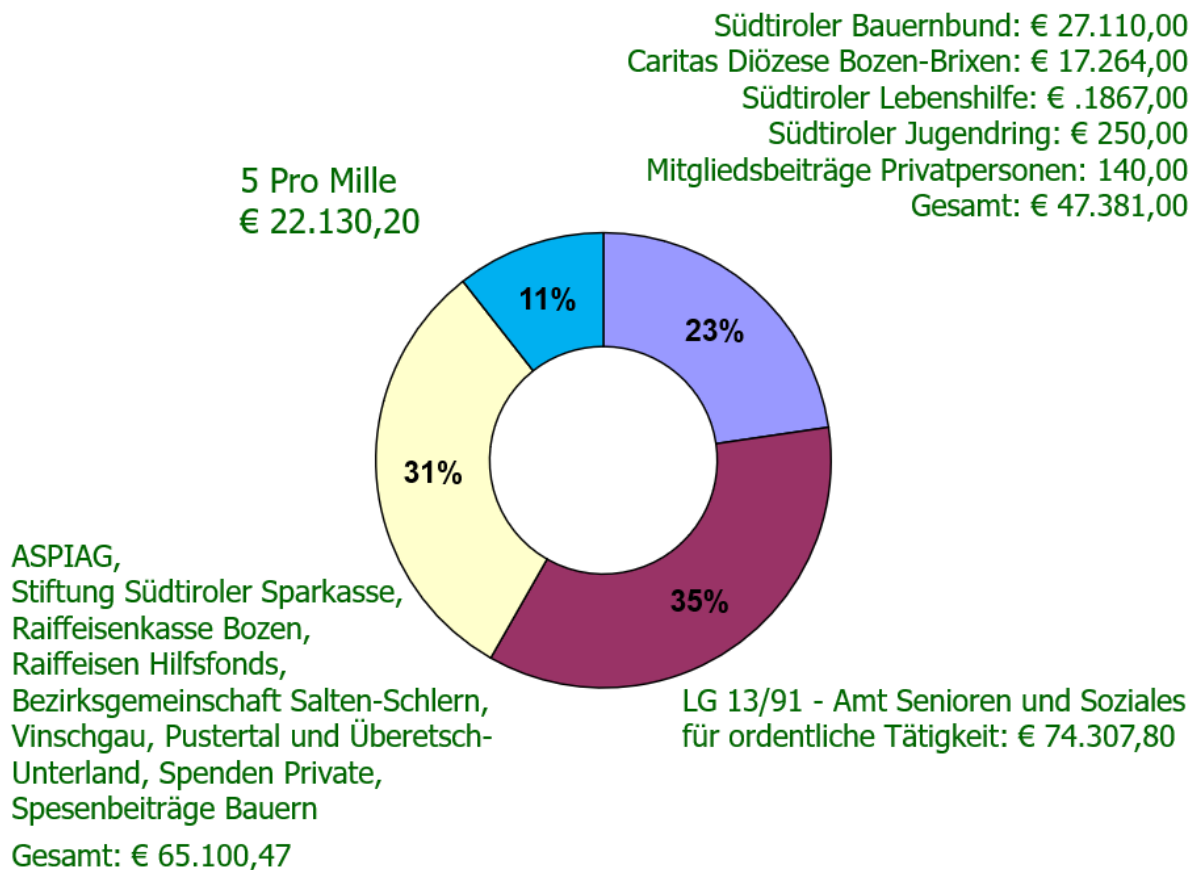
Die **Homepage** dient als gute Informationsquelle. Die Bildergalerie und die Erlebnisberichte werden von den Helfern und solchen, die es werden möchten, sehr geschätzt. Sie vermitteln Eindrücke und können potenziellen Freiwilligen eine wichtige Entscheidungshilfe bieten.

Wir erreichen in den **Sozialen Medien** mittlerweile eine sehr gute Reichweite. Oft staunen wir selbst über die Häufigkeit der geteilten Beiträge!



Finanzierung

Aufgrund der Ziele des Vereins Freiwillige Arbeitseinsätze und der hohen Professionalität bei der Vermittlung und Begleitung der Einsätze, schätzen viele die Arbeit des Vereins und unterstützen uns nach ihren Möglichkeiten finanziell.



Einen Teil übernehmen die Trägerorganisationen selbst.

Der größte Teil der Vereinsfinanzierung kommt über den Beitrag der Südtiroler Landesverwaltung, Abteilung Sozialwesen.

Viele Spenden erhalten wir von Privatpersonen.

Die **Stiftung Südtiroler Sparkasse** und die Firma DESPAR/**ASPIAG** unterstützen uns seit vielen Jahren mit beachtlichen Beiträgen und Spenden.

31 Prozent des Gesamtbudgets kamen im vergangenen Tätigkeitsjahr über Beiträge, Spenden und Zuwendungen von verschiedenen Institutionen, Unternehmen, Bauern und privaten Spendern.

11 Prozent werden über die Zuwendungen aus den 5 Pro Mille abgedeckt.

Allen Gönnern und Spendern ein aufrichtiges Vergelt's Gott.



Unsere Gönner im Jahr 2023

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Abteilung 24
Sozialwesen

Ripartizione 24
Politiche sociali



Despar setzt Zeichen
Despar per il sociale



Bezirksgemeinschaft Salten - Schlern
Comunità comprensoriale di Salto - Sciliar
Comunità raion Salten - Sciliar



COMUNITÀ COMPRESORIALE VAL VENOSTA



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriale Val de Puster



Senioren-
vereinigung



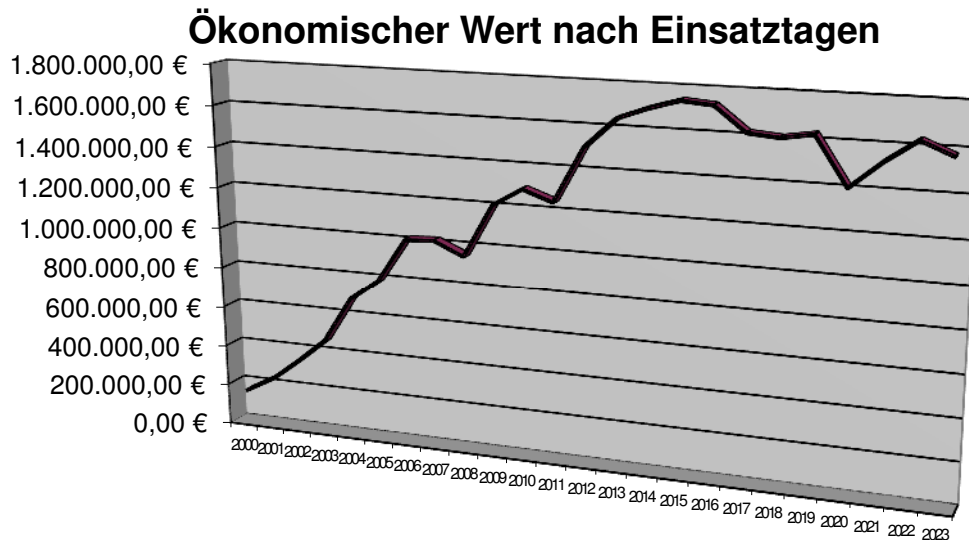
Tagblatt der Südtiroler

Wir bedanken uns herzlich beim
„Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“
für die überaus gute Zusammenarbeit!



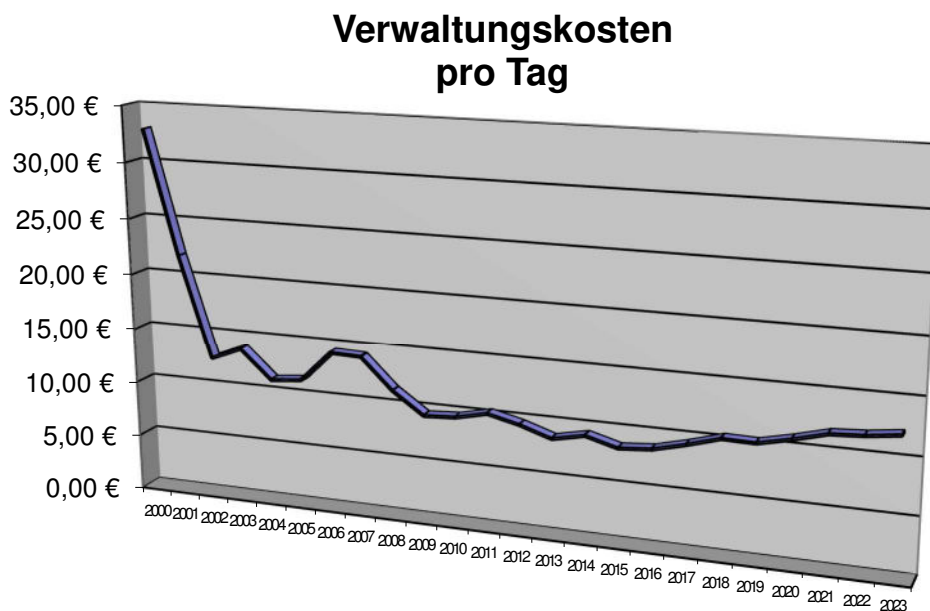
Erwirtschafteter Wert

Der wirtschaftliche Wert, den die Freiwilligen im Jahr 2023 erwirtschaftet haben, liegt bei knapp 1,6 Mio. Euro, wenn man die Arbeitsstunde mit der eines Tagelöhners in Höhe von € 11,50 bemisst.



Wirtschaftliche Effizienz

Im Jahr 2023 entfielen € 12,20 an Verwaltungskosten auf einen Einsatztag eines freiwilligen Helfers.





Ein Dank von Seiten der Bauern

„Auch möchten wir uns noch für eure Unterstützung im letzten Jahr bedanken. Dank euch und der vielen fleißigen Helfer, die ihr uns geschickt habt, haben wir alle Herausforderungen gemeinsam bewältigt.“

"Riesenglück! Ich bin so dankbar. Da habt ihr uns einen wunderbaren Menschen geschickt, der unsere Familie bereichert."



Freiwillige Arbeitseinsätze
— in Südtirol —

Tätigkeitsvorschau 2024



Dank und Ausblick 2024

Herzlichen **Dank** im Voraus

- allen Freiwilligen, die einen Arbeitseinsatz leisten werden,
- sowie allen Gönnern und Spendern die uns in diesem Jahr wieder wohlwollend gegenüberstehen und finanziell unterstützen werden!

Die **Unterstützung** bewirkt, dass

- Bergbauernfamilien in Südtirol eine Hilfe erhalten,
- motivierte Freiwillige die Bergbauern tatkräftig und versicherungstechnisch abgesichert unterstützen können,
- diese Hilfe direkt, rasch und unkompliziert erfolgen kann.

Unsere **Ziele** für 2024 sind

- mindestens 260 Bergbauernfamilien in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen,
- die passenden Freiwilligen zu diesen Bauernfamilien zu vermitteln und eine optimale Wirkung zu erzielen,
- mit starker und breitgestreuter Medienarbeit unsere Hilfeleistung bekannt zu machen und die Solidarität mit Bergbauernfamilien zu fördern.

